

Wimpernschlagfinale für Julia Samtleben

Ein Krimi hätte nicht spannender sein können, die Besucher des Abends, vor allem die Kandidaten und deren Familienangehörige erlebten ein Wechselbad der Gefühle.

Stockelsdorf. Als die ersten Beobachter gegen 17.45 Uhr den Sitzungssaal des Rathauses am Sonntagabend betraten, zeigte die Projektion an der Wand das Ergebnis 50,0 Prozent zu 50,0 Prozent an. Ein Omen für den spannenden Wahlabend mit einem sehr engen Ergebnis? Dass es sehr eng zwischen den beiden Kandidaten werden könnte, hatten viele angenommen. Niemand wagte im Vorfeld eine Prognose, wer das Rennen um den Rathaussessel gewinnen könnte. Die Projektion hingegen war nur die Probe, ob alles mit der Technik passt.

Noch bis zum 22. April ist Brigitte Rahlf-Behrmann Bürgermeisterin und zum ersten Mal tritt sie nicht wieder an. „Das ist schon ein komisches Gefühl“, gesteht sie ein. Aber sie freut sich auch, das Geschehen ganz entspannt betrachten zu können, ohne Wahlkampf und „ohne Zittern in den Beinen“. Bürgervorsteher Harald Werner ist dagegen sehr angespannt, geht es doch darum, „mit wem ich weiter zusammenarbeite“.

Um 18 Uhr schließen die Wahllokale, insgesamt waren 14 520 Stockelsdorfer Bürger

aufgerufen, ihren neuen Verwaltungschef oder -chefin zu wählen. Um 18.13 Uhr dann das erste Ergebnis und ein verhaltener Jubel im Lager der CDU: Christian Fischer, der mit seiner ganzen Familie im Sitzungssaal vertreten ist, liegt mit 62 Prozent vor Julia Samtleben mit 38 Prozent. Es ist der Stimmbezirk Horsdorf/Malkendorf.

Doch Julia Samtleben holt auf. Als um 18.34 Uhr 13 Stimmbezirke eingepflegt sind, deutet sich bereits an, dass es noch eine Überraschung geben wird. Plötzlich sind mehr ungültige Stimmen ausgewiesen, als tatsächlich an Stimmen abgegeben wurden. Unruhe macht sich breit, als in den Lagern das Detail bekannt wird. Da ist der Vorsprung schon auf ein Minimum abgesunken, Fischer führt nur noch mit 50,5 Prozent vor Samtleben mit 49,5 Prozent.

Gegen 18.50 Uhr trifft auch sie mit ihrer Familie im Sitzungssaal ein. Da sind 18 Stimmbezirke ausgezählt und das Ergebnis weist 50,1 Prozent für Fischer aus. Um 18.55 Uhr dann die Überraschung: Plötzlich nur noch 17 Stimmbezirke und Samtleben liegt mit 50,1



Erster Gratulant war Ehemann Oliver: Julia Samtleben wird die neue Bürgermeisterin in Stockelsdorf.

Prozent vorn, neuen Stimmen Unterschied. Bestürzung und erste Tränen im Lager von Fischer, Staunen im Lager von Samtleben.

Gemeindewahlleiter Andreas Gurth erklärt: „Ein Stimmbezirk war fehlerhaft und muss neu gezählt werden, ich bitte um etwas Geduld.“ Die Geduld wird auf eine harte Probe gestellt angesichts des knappen Ergebnisses bisher. Um 19.02 Uhr sind dann die Stimmen von 18 der 19 Stimmbezirke eingepflegt, der Vorsprung von Samtleben steigt auf 50,3 Prozent vor Fischer mit 49,7 Prozent.

Doch es dauert gefühlte Stunden, bis auch der letzte Stimmbezirk eingepflegt ist. Um 19.08 Uhr steht dann fest: Julia Samtleben ist mit 50,1 Prozent der Stimmen zur neuen Bürgermeisterin Stockelsdorfs gewählt, sie hat insgesamt 19 Stimmen mehr. Jubel und Applaus, jede Menge Glückwünsche für die Siegerin, Tränen der Enttäuschung im Lager von Christian Fischer, der sich vor seinem lautlosen Abgang aus dem Sitzungssaal noch zur Konkurrentin durchschlägt und ihr gratuliert.

Foto: HÖ

HÖ